



JAEGER-LECOULTRE PRÄSENTIERT EINE NEUE MASTER ULTRA THIN MIT MONDPHASENANZEIGE UND TOURBILLON

Die Kollektion Master Ultra Thin von Jaeger-LeCoultre verkörpert die Philosophie der Manufaktur, die technische Kunstfertigkeit mit zeitloser Ästhetik vereint. 2020 wird sie um die neue **Master Ultra Thin Tourbillon Moon** ergänzt. Der neue Zeitmesser kombiniert erstmals in der langen Geschichte der Maison zwei der beliebtesten Komplikationen der Uhrmacherkunst – eine Mondphasenanzeige und ein Tourbillon – mit dem für Jaeger-LeCoultre typischen peripheren „springenden“ Datum. Darüber hinaus feiert das neue Kaliber 983 in der **Master Ultra Thin Tourbillon Moon** sein Debüt.

Das Tourbillon wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts erfunden, um die negativen Auswirkungen der Schwerkraft auf die Hemmungen von Taschenuhren auszugleichen und so die Präzision zu erhöhen. Als die Taschenuhr im 20. Jahrhundert jedoch nach und nach von der Armbanduhr verdrängt wurde, geriet das Tourbillon zunächst in Vergessenheit. 1946 entwickelte die Maison Jaeger-LeCoultre in ihrem fortwährenden Streben nach uhrmacherischer Präzision ein Tourbillonwerk, das Kaliber 170. Es diente einer Taschenuhr als Antrieb und war für chronometrische Tests entwickelt worden – 1948 gewann es den ersten Preis beim Wettbewerb des Observatoire Cantonal de Neuchâtel, gefolgt von weiteren Auszeichnungen in den 1950er-Jahren. 1993 – zu einer Zeit, als Armbanduhren mit Tourbillon noch immer eine Seltenheit waren – kreierte Jaeger-LeCoultre sein erstes Modell, eine Reverso mit dem rechteckigen Kaliber 828. Weitere Jahre der Forschung führten 2004 zur Erfindung des ersten sphärischen, zweiachsigen Tourbillons in der Master Gyrotourbillon 1.

2009 präsentierte die Manufaktur die Master Tourbillon mit dem Kaliber 978, das den Concours International de Chronométrie des Uhrenmuseums in Le Locle, Schweiz, gewann. Seitdem ist dieses Kaliber das wichtigste Tourbillonwerk von Jaeger-LeCoultre. 2019 wurde es mit neuen hochwertigen Veredelungen umfassend aktualisiert.

Für die **Master Ultra Thin Tourbillon Moon** haben sich die Ingenieure von Jaeger-LeCoultre das Kaliber 978 zu Nutze gemacht, um das neue Kaliber 983 mit der zusätzlichen Mondphasenanzeige und dem „springenden“ Datum zu entwickeln.

Die dreifache Mondphasenanzeige – sie zeigt sowohl das Mondalter als auch die Mondphasen auf beiden Hemisphären an – ist ebenfalls eine Neuentwicklung, die vergangenes Jahr vorgestellt wurde.



Das neue Kaliber 983 schlägt mit einer Frequenz von 28.800 Halbschwingungen pro Stunde (4 Hz) und bietet eine Gangreserve von 45 Stunden.

Zeitloser Stil und eine neue Rotgoldlegierung

Die **Master Ultra Thin Tourbillon Moon** wird in einem Gehäuse aus Le Grand Rose Gold® präsentiert. Diese im Jahr 2020 eingeführte Rotgoldlegierung besitzt einen bemerkenswerten Glanz und eine satte Färbung, die auch im Laufe der Zeit nicht verblasst. Getreu den klassisch eleganten Designcodes der Master Ultra Thin wurde das Gehäuse vollständig poliert und mit langen, abgeschrägten Bandanstößen und einer schlanken Lünette versehen.

Ergänzt wird die warme Farbe des Rotgolds durch ein eierschalenweißes Zifferblatt, das der Mondphasenanzeige und dem Tourbillon als schlichter Hintergrund dient. Auch die Form der Dauphinezeiger, die von den langen, pfeilförmigen, applizierten Goldindizes aufgegriffen wird, trägt zu dem eleganten Erscheinungsbild bei. Bei einem näheren Blick erkennt man, je nach ihrer Position auf dem Zifferblatt, verschieden geformte Indizes sowie mehrere Schlüsseldetails in Rot, die die Ablesbarkeit erhöhen und dem Design dezente Farbakzente verleihen.

Originelle und faszinierende Anzeigen

In der oberen Hälfte des Zifferblatts zeigt die astronomische Komplikation auf traditionelle Weise die Mondphasen auf der Nordhalbkugel an – ein dunkelblauer, sternbedeckter Himmel bildet den Hintergrund für eine polierte, goldene Scheibe. Umrahmt wird dieses Schauspiel von einem Ring mit einer applizierten Mondphasenanzeige der südlichen Hemisphäre auf der linken und dem Mondalter auf der rechten Seite. Beide Anzeigen verfügen über einen zweiseitigen Zeiger.

Als periphere Datumsanzeige haben die Ingenieure der Manufaktur das „springende“ Datum gewählt, eine für Jaeger-LeCoultre charakteristische Komplikation. Jeden Monat vollführt der Datumszeiger einen 90-Grad-Sprung vom 15. auf den 16., um das Tourbillon nicht zu verdecken.

In der unteren Hälfte des Zifferblatts dominiert das Tourbillon. Eine neu gestaltete Brücke aus poliertem Rotgold sichert den Tourbillonkäfig aus Titan (der mitsamt seinen Komponenten ca. 0,3 Gramm wiegt), während dieser in 60 Sekunden eine Umdrehung vollführt. Die schmale Tourbillonbrücke und die weite Öffnung sorgen für maximale Transparenz und Licht und lenken den Blick direkt auf den Mechanismus.

Auf der Rückseite verstärkt der lange Bogen der offen gearbeiteten Tourbillonbrücke diese Transparenz noch, während ihr Genfer Streifen-Dekor den Sonnenschliff auf der Hauptplatine ergänzt. Der offen gearbeitete Rotor aus Rotgold, der das JL-Logo trägt und eine Kombination aus polierten und mikrogestrahnten Oberflächen aufweist, gewährt einen freien Blick auf das Uhrwerk und zeigt weitere Veredelungen wie gebläute Schrauben, kreisförmige Körnung und abgeschrägte Brücken.



Wie für alle Zeitmesser von Jaeger-LeCoultre gilt auch für die **Master Ultra Thin Tourbillon Moon** eine achtjährige Garantie. Außerdem besitzt die Uhr das „1.000 Hours Control“-Zertifikat – das Testprotokoll ist eines der strengsten in der Uhrenindustrie.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen: 41,5 mm x 12,10 mm

Kaliber: mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 983, 28.800 Halbschwingungen pro Stunde (4 Hz)

Funktionen: Stunden, Minuten, Sekunden, peripheres „springendes“ Datum (vom 15. auf den 16. des Monats), Tourbillon, Mondphasen auf beiden Hemisphären und Anzeige des Mondalters

Gangreserve: 45 Stunden

Gehäuse: Le Grand Rose Gold®

Zifferblatt: eierschalenweiß mit applizierten Indizes und Dauphinezeigern

Gehäuseboden: Saphirglas

Wasserdichtigkeit: 5 bar

Referenz: Q1692410

Jaeger-LeCoultre: HOME OF FINE WATCHMAKING SINCE 1833

Unsere Heimat in der ruhigen und friedlichen Umgebung des Vallée de Joux bietet ein einzigartiges Gefühl der Zugehörigkeit. Genau hier – inspiriert von der außergewöhnlichen Landschaft des Jura und einer gemeinsamen Leidenschaft für die Uhrmacherkunst – liegt die Seele der Grande Maison. In unserer Manufaktur arbeiten Uhrmacher, Ingenieure, Designer und Kunsthandwerker unter einem Dach zusammen und erschaffen feinste Kreationen der Hohen Uhrmacherkunst. Angetrieben von einer außerordentlichen Tatkraft und einem kollektiven Erfindergeist, der das Engagement jedes einzelnen Mitglieds unserer Familie täglich aufs Neue inspiriert, pflegen wir die dezente Raffinesse und technische Kreativität unserer Kollektionen. Es ist genau dieser Geist, der seit 1833 zur Schöpfung von mehr als 1.200 Kalibern geführt und Jaeger-LeCoultre zu dem Titel „Uhrmacher der Uhrmacher“ verholfen hat.